

## **Seniorin in Erding verliert 140.000 Euro durch telefonischen Betrug**

Unbekannte Betrüger setzten eine 65-jährige massiv unter Druck und erbeuteten ihr Goldvermögen im Wert von 140.000 Euro.

Die neusten Entwicklungen im Bereich des Telefonbetrugs werfen ein Schlaglicht auf die Methoden der Kriminellen, die oft gezielt ältere Menschen als Opfer auswählen. Besonders erschütternd ist ein Vorfall aus Erding, bei dem eine leichtgläubige Seniorin um ihr gesamtes Goldvermögen gebracht wurde.

### **Täuschung durch emotionale Manipulation**

Am Dienstagnachmittag, dem 7. August 2024, erhielt eine 65-jährige Frau aus dem Landkreis Erding einen Anruf, der ihr Leben verändern sollte. Die unbekannteten Betrüger gaben sich als Polizisten aus und schilderten ihr einen schwerwiegenden Vorfall: Ihre Tochter hätte angeblich einen Autounfall verursacht, bei dem eine schwangere Frau und ihr ungeborenes Kind ums Leben gekommen seien. Die Situation wurde für die Seniorin derart emotional aufgeladen, dass sie sich unter massivem Druck fühlte.

### **Konkrete Folgen für die Opfergemeinschaft**

In ihrer Verzweiflung übergab die Frau letztendlich ihr gesamtes Goldvermögen, welches einen Wert von 140.000 Euro hatte, an eine unbekanntete Abholerin. Dieser Vorfall verdeutlicht nicht nur die skrupellosen Methoden der Betrüger, sondern auch die

Verwundbarkeit älterer Menschen in unserer Gesellschaft. Diese Art des Betrugs, bekannt als Schockanruf, stellt ein wachsendes Problem dar und erfordert eine erhöhte Sensibilisierung innerhalb der Gemeinschaft.

## **Ratschläge der Polizei zur Prävention**

Die Kriminalpolizei Erding hat sofort die Ermittlungen aufgenommen und bietet der Öffentlichkeit wertvolle Ratschläge an, um sich gegen solche Betrugsmaschen zu wappnen. Dazu zählen Hinweise wie:

- Bei Unsicherheiten, wer anruft, sollten Sie am besten auflegen.
- Die Polizei wird niemals unter der Notrufnummer 110 anrufen – das sind Betrüger.
- Rufen Sie nur die Nummer 110 an, wenn Sie die Rückruftaste nicht verwenden.
- Verifizieren Sie Informationen, indem Sie die betroffene Person unter einer Ihnen bekannten Nummer anrufen.
- Geben Sie keine persönlichen oder finanziellen Informationen am Telefon preis.
- Übergeben Sie niemals Geld an unbekannte Personen.
- Es empfiehlt sich, eine Vertrauensperson hinzuzuziehen oder die Polizei unter der Notrufnummer zu informieren.
- Temperieren Sie die Handlung, nachdem Sie Ihre Angehörigen über die Gefahren aufgeklärt haben.

## **Öffentliche Mithilfe gesucht**

Im Rahmen der Ermittlungen hat die Polizei eine Beschreibung der Abholerin veröffentlicht: Sie wird als etwa 35 Jahre alt, 160 cm groß und schlank beschrieben. Ihr Aussehen wird als osteuropäisch/slawisch charakterisiert und sie hat dunkle Augen sowie lange Haare, die zu einem Zopf gebunden sind. Zeugen, die am Nachmittag des 6. August 2024 in Wörth etwas Verdächtiges bemerkt haben oder Hinweise zu der Abholerin geben können, werden dringend gebeten, sich bei der

Kriminalpolizei Erding unter der Telefonnummer 08122-9680 zu melden.

## **Gesellschaftliche Verantwortung**

Dieser Vorfall sollte nicht nur als individuellen Betrugsfall betrachtet werden, sondern wirft auch ein Schlaglicht auf die Verantwortung der Gemeinschaft, insbesondere wenn es um den Schutz der Schwächsten geht. Ältere Menschen sind häufig Zielscheiben von Kriminellen, und es liegt an uns allen, aufzuklären und zu warnen. Informieren Sie Ihre Angehörigen über die Vorgehensweisen der Betrüger und zeigen Sie auf, dass niemand vor solchen Machenschaften sicher ist.

Details

**Besuchen Sie uns auf: [n-ag.de](http://n-ag.de)**